

Selbständigen Merkur 2004 für Zelenka GmbH:

Auf Stahl und Blech spezialisiert

Das Gilchinger Unternehmen setzt auf Qualität und Umweltschutz

Die Referenzliste ist lang. Sie reicht von BMW-Williams über den Münchner Technologiekonzern Giesecke & Devrient bis hin zur Siemens AG und den Schrauben-Spezialisten Würth. Denn die Stahl- und Blech verarbeitende Gilchinger Zelenka GmbH, die auf eine mehr als 75-jährige Tradition zurückblicken kann, hat sich auf drei Absatzmärkte spezialisiert: auf traditionelle Betriebseinrichtungen, ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und auf die Fertigung von individuellen Stahlkonstruktionen. So produziert sie beispielsweise für BMW-Williams individuelle Arbeitsplatzlösungen für die Formel 1-Motorenfertigung, für Giesecke & Devrient verkleidet sie Geldscheinverwaltungsmaschinen, die Münchner Kammerspiele verwenden ihre Mikrofonschränke, die Polizei ihre Regalanlagen und Würth vertreibt ihre vielseitig verwendbaren Schubladenschränke.

Für Betriebseinrichtungen hält die Zelenka GmbH ein vielseitiges Standardsortiment an Arbeitstischen, Werkbänken, Schubladenschränken und Regalen bereit mit vielfältigen Ergänzungs- und Kombinationsmöglichkeiten. Der Bereich für ergonomische Arbeitsplatzgestaltungen ergänzt das Betriebseinrichtungssortiment um gesundheitsschonende Elemente. Die Tisch-Produktlinie „Ergomax“ beispielsweise zeichnet sich durch vollautomatische, hydraulische oder elektrische Höhenverstellbarkeit aus und trägt damit den Forderungen der Arbeitsmedizin Rechnung, die den dynamischen Wechsel von stehender und sitzender Tätigkeit vorschlägt. Im Bereich der Auftrags- und Systemfertigung bietet die Zelenka GmbH Stahlverkleidungen, -rahmen und Funktionselemente, die in enger Kooperation mit den Kunden entwickelt und gefertigt werden.

Ihren Ursprung hatte die Zelenka GmbH in München, wo Johann Zelenka 1926 die Firma als Betrieb für Stahlverarbeitung und Kunstschmiede gründete. Das Unternehmen war so erfolgreich, dass 1972 eine neue Betriebsstätte in Gilching errichtet und in Betrieb genommen wurde. Nach dem frühen Tod ihres Mannes übernahm Frederike Zelenka 1982 die Geschäftsführung, in die sie später Hermann Dejako holte, der mittlerweile mehr als 30 Jahre im Unternehmen tätig ist. Heute leiten ihre Tochter Iris Zelenko und Hermann Dejako die Zelenka GmbH, und auch sie legen größten Wert auf Qualität. Bei der Produktion setzt das Unternehmen, das 1966 und 1999 daher mit dem Bayerischen Staatspreis ausgezeichnet wurde, auf optimierte und nach DIN ISO 9001 zertifizierte Prozesse sowie auf Material in höchster Qualität. Moderne CNC-gesteuerte Maschinen und der Einsatz von Lasertechnologie erlauben, sowohl einen gleich bleibenden Qualitätsstandard als auch die Flexibilität, kundenspezifische Problemlösungen anzubieten. Diese Flexibilität ermöglicht Zelenka, Kunden aus den verschiedensten Branchen mit aufeinander abgestimmten Produkten und Dienstleistungen zu bedienen. Schon in der Konstruktionsphase werden mit ihnen die Weichen für eine marktgerechte und wirtschaftliche Ausführung gestellt. „Durch diesen Service und das stetig erweiterte Angebot an Dienstleistungen genießen wir einen guten Ruf als kompetenter Partner für komplexe Probleme im Bereich Blechverarbeitung“, freut sich Dejako.

Für Iris Zelenka und Hermann Dejako, die mit ihren 65 Mitarbeitern (in den vergangenen zehn Jahren wurden auch 26 Lehrlinge ausgebildet) rund 7,5 Millionen Euro Umsatz pro Jahr erwirtschaften, ist aber auch betrieblicher Umweltschutz ein ganz wichtiges Thema. Beweis dafür ist die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001. Zelenka produziert in einer mit neuester Technologie ausgestatteten 3375 (weitere 650 wurden angemietet) Quadratmeter großen Fertigungsstätte in Gilching. Zur Erweiterung der Wertschöpfungskette wurde 1986 eine Lackieranlage angegliedert, die aber aus Umweltschutzgründen später in eine reine Pulverbeschichtungsanlage umgestaltet wurde. Ein ausgeklügeltes Abfallsystem, energiesparende Hallenbeleuchtung und die Wiederverwendung des für die Pulverbeschichtung benötigten Wassers sind die wichtigsten der vielen Maßnahmen, um Ressourcen zu schonen und Geld zu sparen. Sie sollen die Mitarbeiter anspornen, auch im Privatbereich Umweltschutz zu praktizieren. „Ich sehe unsere motivierten Mitarbeiter als Multiplikatoren. Denn alles, was sie hier in ihrer Firma an Umweltschutz lernen, können sie auch zu Hause in der Familie umsetzen“, ist Dejako überzeugt.

**Bund der Selbständigen / Deutscher Gewerbeverband (BDS/DGV)
Landesverband Bayern e.V.**

Schwanthalerstr. 110, 80339 München

Telefon 089/540560, Telefax 089/5026493, eMail info@bds-bayern.de

